



Evangelische/Katholische Religionslehre Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Religionsunterricht umfasst neben den überprüfbaren Leistungsanforderungen auch Lernprozesse, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Dementsprechend gibt es im Religionsunterricht auch Phasen, die bewertungsfrei gestaltet werden.

Die überprüfbaren Lerninhalte orientieren sich an denen im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

Aufgabenstellungen müssen in ihrer Anlage auf die Überprüfung dieser Kompetenzen zurückgreifen.

Die Bewertung des Lernfortschritts ist auf den Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zurückzuführen (keine Klassenarbeiten, keine Lernstandserhebungen).

Die Leistungsüberprüfung kann in schriftlicher wie auch mündlicher Form erfolgen. Sie erfasst die Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge.

Es sind sowohl Inhalts- wie auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen.

Sie soll in ihren Anforderungen auf die Anforderungen der Leistungsüberprüfungen der Oberstufe hinführen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:

Mündliche Leistungen im Unterricht: ca. 50%

- mündliche Beiträge zum Unterricht (Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Mitarbeit in Arbeitsphasen/ Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen Handelns in unterschiedlichen Sozialformen, mündl. Leistungskontrollen) ;

Schriftliche Ergebnisse: ca. 30%

- schriftliche Beiträge zum Unterricht (Mappenführung, Dokumentationen längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse, kurze schriftliche Übungen/Diagnoseaufgaben u.a.)

Zusätzliche besondere Leistungen: ca. 20%

- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltung
- besondere Empathieleistungen

Überprüfung/Evaluation des Lernfortschritts

Am Ende einer Unterrichtseinheit werden den SuS in der Regel (Selbst-)diagnose- und (Selbst-)evaluationsaufgaben gestellt.

In diesen Aufgaben haben die SuS die Möglichkeit ihren eigenen Lernfortschritt bzgl. der Inhalte und Kompetenzen zu erfahren und zu reflektieren.

Die Lehrkraft hat die Gelegenheit das Erreichen der intendierten Inhalte und Kompetenzen zu überprüfen.

Solche Aufgaben können eine vielfältige Form haben, wie z.B. ein Buddybook erstellen, produktionsorientierte Verfahren (auch kreativer Art) anzuwenden, Diskussionsforen zu organisieren und durchzuführen oder eine Stellungnahme zu einer Dilemmageschichte zu verfassen.